

Bad Bellingen bohrt nach heißem Thermalwasser

Bad Bellingen bohrt nach heißem Thermalwasser

11. April 2017

Die Kurgemeinde Bad Bellingen im südlichen Oberrheingraben lässt nach heißem Thermalwasser für die Versorgung der Thermen bohren. Ziel ist es, 70 Grad Celsius heißes Grundwasser in 1.200 Meter Tiefe zu erschließen.

Wie die Daldrup & Söhne AG in einer Pressemeldung mitteilte, haben sie den Auftrag der Kurgemeinde für die Bohrung erhalten. Die Projektkosten sollen sich auf 3,8 Millionen Euro belaufen.

Auf Grund seiner Dehnungsstruktur bietet der Oberrheingraben hervorragende Bedingungen für eine geothermische Nutzung, bedingt durch den hohen Wärmefluss und geothermischen Gradienten. In Bad Bellingen ist nach dieser Annahme ein Gradient von annähernd 60 Grad Celsius pro Kilometer zu erwarten. Extrapoliert man diese Annahme, bedeutet dies, dass ab einer Tiefe von 2.000 bis 2.500 Meter im Oberrheingraben mit den zu erwartenden Temperaturen eine geothermische Stromerzeugung möglich wäre. Eine Wärmeversorgung ist mit diesen Temperaturen noch einfacher zu realisieren. (js)

Quelle:

Daldrup & Söhne AG

Beteiligte Firmen: [Daldrup & Söhne AG](#) [1]

Schlagworte: [Bad Bellingen](#) [2], [Oberrheingraben](#) [3],
[Reservoirerschließung](#) [4]

Quellen-URL:

<https://www.tiefegeothermie.de/news/bad-bellingen-bohrt-nach-heissem-thermalwasser>

Verweise:

[1] <https://www.tiefegeothermie.de/branchenverzeichnis/daldrup-soehne-ag>

[2] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/bad-bellingen>

[3] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/oberrheingraben>

[4] <https://www.tiefegeothermie.de/news/reservoirerschliessung>